



Wird die EU von einem Trunkenbold geführt?



Mit einer neuerlichen Entgleisung befeuert EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker die sich hartnäckig haltenden Gerüchte,

er habe ein Alkoholproblem. Sein Nachfolger als Eurogruppenchef, der Niederländer Jeroen Dijsselbloem, hatte Juncker im vergangenen EU-Wahlkampf als „störrischen Raucher und Trinker“ bezeichnet, und auch in seiner Heimat Luxemburg geisterte er bisweilen als „Suff-Premier“ durch die Medien.

[Am Freitag] kündigte er beim EU-Gipfel in Riga die Ankunft von Ungarns Premier Viktor Orbán mit den Worten „The dictator is coming“ an und begrüßte ihn mit „Dictator!“ und einem Klaps auf die Wange. Junckers anschließende Körperhaltung lässt vermuten, dass er bereits einiges intus hatte.

(Der Artikel wurde vom österreichischen Nachrichtenmagazin „[unzensuriert](#)“ übernommen)

Hintergrund von Junckers Entgleisung gegenüber dem ungarischen Ministerpräsidenten Orban dürfte dessen konsequentes Eintreten für den Erhalt der europäischen Völker sein ([PI berichtete hier](#)).